

## Produktinformation

### ATTRACAP®

Zulassung gemäß Artikel 53 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 vom 15. Februar 2017  
– 14. Juni 2017

#### Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsgebiete und –bestimmungen:

<b>Name</b>	ATTRACAP®
<b>Formulierung</b>	Granulat
<b>Wirkstoff</b>	4,8 x 10 <sup>11</sup> Sporen / ha <i>Metarhizium brunneum</i> Stamm C15
<b>Kultur</b>	Kartoffel, nur auf befallsgefährdeten Flächen
<b>Schadorganismus</b>	Schnellkäferlarven (Drahtwurm)
<b>Anwendungszeitpunkt</b>	Beim Legen der Kartoffel
<b>Zahl der Behandlungen</b>	1 / Jahr
<b>Aufwandmenge</b>	30 kg / ha
<b>Ausbringung</b>	Bandapplikation in die Pflanzfurche mit sofortiger, vollständiger Überdeckung
<b>Anwendungstechnik</b>	Ein beim Julius Kühn-Institut gelistetes Granulatstreugerät
<b>Wartezeit</b>	Ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt

#### Anwendungsempfehlung

- Bei **schwachem bis maximal mittlerem Befall**
- In Böden mit einer ausreichenden **Wasserverfügbarkeit** (NICHT in sehr trockenen Böden) oder bei Beregnung, je nach Boden, bis zu ca. 30 mm nach dem Legen der Kartoffeln
- Es können Wirkungsgrade bis zu 70% erreicht werden.

## Berichtspflicht

An die Zulassung ist eine Berichtspflicht geknüpft: Es sind exemplarisch verlässliche Daten zur Wirksamkeit unter realistischen Anwendungsbedingungen zu erheben und dem BVL zu berichten. Um diesem nachzukommen und das Produkt kontinuierlich verbessern zu können, bitten wir die Anwender um eine Befallsauszählung: Auszählung und Überprüfung auf Befall von 100 Knollen in einer Nullparzelle und Auszählung von 100 Knollen in der behandelten Fläche. Das Formblatt für den Versuch ist auf der Website [www.biocare.de](http://www.biocare.de) hinterlegt oder schreiben Sie eine E-Mail an [e.beitzen-heineke@biocare.de](mailto:e.beitzen-heineke@biocare.de).

## Wirkungsweise

Drahtwürmer nutzen CO<sub>2</sub> zur Orientierung im Boden und finden die Kartoffelpflanzen durch den erhöhten CO<sub>2</sub>-Gradienten an der Wurzel. Bei der Attract-and-Kill-Strategie von ATTRACAP<sup>®</sup> wird durch verkapselte Hefezellen eine CO<sub>2</sub>-Quelle biologisch erzeugt. Somit werden die Drahtwürmer von den Pflanzen abgelenkt und zu ATTRACAP<sup>®</sup> gelockt. ATTRACAP<sup>®</sup>-Granulate enthalten neben der CO<sub>2</sub>-Quelle als Lockstoff auch den insektenpathogenen Pilz *Metarhizium brunneum*. Der Pilz befindet sich weltweit in Böden und wird vielfach im biologischen Pflanzenschutz eingesetzt. Nachdem das Granulat im Boden Feuchtigkeit aufnimmt, beginnt die CO<sub>2</sub>-Produktion und das Wachstum des Pilzmyzels aus der Kapsel heraus, welches die Sporen bildet. Durch den Kontakt der Drahtwürmer mit den ausgewachsenen Pilzsporen infizieren sie sich und sterben je nach Temperatur und Bodenverhältnissen nach einigen Tagen ab.

## Wichtiger Hinweis

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen!